



## GESCHMACKVOLL AT HOME: WEINTIPPS VON ADLON-CEO MARTIN PELZ

**SEIT SEINER ZEIT** im Kempinski Vier Jahreszeiten München begleitet den Hotel- und Gastronomie-Experten Martin Pelz die Liebe zum Wein durch sämtliche Stationen seiner Karriere.

Ein erster Höhepunkt war seine Stellung im Hotel Adlon Kempinski als Direktor für Einkauf und Co-Branding – hier war er fünf Jahre lang für die legendäre Weinkarte des Hotels verantwortlich.

**EINEN TRAUM ERFÜLLTE SICH** Martin Pelz auch mit der Wiedereröffnung der berühmten Lorenz Adlon Weinhandlung im Jahr 2008 an der gleichen Stelle, wo sich einst jene des Hotelgründers befand. Als Geschäftsführer der Adlon Holding führt Martin Pelz seit 2009 aber nicht nur das operative Geschäft der Lorenz Adlon Weinhandlung, sondern verantwortet auch sämtliche Lifestyle-Restaurants auf der Südseite des Hotels am Brandenburger Tor, wozu der „China Club Berlin“, das Restaurant „le petit Felix“ und das „FELIX ClubRestaurant“ gehören.

Weinkenner schätzen seine Raritätenproben sowie den von ihm ins Leben gerufenen Wein Concierge Club der Lorenz Adlon Weinhandlung.



## ZU BESTELLEN

per E-Mail an  
conciierge@adlon-wein.de  
oder telefonisch unter  
030 301117-250  
Lorenz Adlon Weinhandlung  
Behrenstraße 72, 10117 Berlin  
www.adlon-wein.de

Ab einem Auftragswert von  
50 Euro erfolgt der Versand innerhalb  
Deutschlands kostenfrei!

# AUF DEN PLAN B!

Exklusiv in H.O.M.E.: Adlon-CEO Martin Pelz empfiehlt Weine, die H.O.M.E.-Leser günstig über die legendäre Lorenz Adlon Weinhandlung bestellen können

**D**eutschland ist Weltmeister geworden, und das wäre sicherlich nicht möglich gewesen, wenn unser Bundestrainer Joachim Löw nicht immer wieder einen „Plan B“ in der Tasche gehabt hätte. Denn jede Strategie, so gut sie auch ist, ist eben auch abhängig von Fremdfaktoren – im Fall des Fußballs von der generischen Mannschaft oder von verletzungsbedingten Ausfällen. Da ist es gut, wenn man sich innerhalb von kürzester Zeit neu aufstellen kann und besagten „Plan B“ hat.

Auch einer unserer langjährigen Partner, der erst 32 Jahre alte Jochen Dreissigacker aus Bechtheim in Rheinhessen, hatte einen „Plan B“. Aber ganz anders als bei unserer deutschen Nationalelf verhalf ihm dieser zunächst nicht zur Erfüllung seiner Träume. Dreissigacker wollte nämlich schon

sehr früh Winzer werden und den Betrieb der Eltern übernehmen. Doch die hatten bereits ihrem Erstgeborenen den Hof zugesagt, und so musste sich der jüngste Dreissigacker einen „Plan B“ überlegen. Jochen Dreissigacker entschied sich kurzerhand

für die Ausbildung zum Steuerfachmann. Jedoch nicht, ohne sich parallel dazu, ganz im Stillen und ohne fremde Hilfe, einen weiteren Ausbildungsplatz zu suchen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung als Steuerfachgehilfe eröffnete er den stolzen Eltern also mit breiter Brust, dass er ihren

Wunsch erfüllt habe und nun seinen eigenen Traum verwirklichen werde. Er begann eine Ausbildung als Winzer.

## MITHILFE VON „PLAN B“ WURDE JOCHEN DREISSIGACKER SPITZENWINZER

**HEUTE, 15 JAHRE SPÄTER**, ist Jochen Dreissigacker in der Liga der deutschen Spitzenwinzer angekommen: Barack Obama trank seinen Wein beim letzten Deutschlandbesuch, der Gault&Millau Weinguide bezeichnet seine Weine schlichtweg als „stark!“, der Feinschmecker Guide „900 Weingüter in Deutschland“ spricht von einer „erfreulichen Kollektion“ und „Punktgewinn“, im Falstaff Weinguide wird von „flüssigen Monumenten“ geschwärmt, und die „GQ“ bescheinigt Jochen Dreissigacker, einer der 100 wichtigsten Deutschen unter 40 zu sein und den „deutschen Wein in die Moderne geführt“ zu haben.

Die Geschichte zeigt, dass ein „Plan B“ also nicht immer sofort zum Erfolg führt – es aber wichtig ist, einen solchen zu haben. Denn wer weiß beispielsweise, ob Jochen Dreissigacker so viel unternehmerischen Erfolg hätte, wenn er die Ausbildung zum Steuerfachgehilfen nicht gemacht und dadurch kein Verständnis für Zahlen mitgebracht hätte. Dreissigacker hat sich für die Erfüllung seines Traums entschieden und auch gezeigt, dass man nicht aufgeben darf. Er ist seiner Linie treu geblieben. Das bewundern wir und gratulieren ihm daher zu seinem Erfolg.

**P.S.: UND FÜR ALL DIEJENIGEN**, die sich jetzt um den älteren Bruder sorgen ... keine Angst. Christian Dreissigacker hat das Burgunder-Weingut Dr. Koehler in der direkten Nachbarschaft übernommen und arbeitet sehr eng mit seinem „kleinen Bruder“ zusammen.



**WEINE IM OKTOBER** LAW Riesling, € 10  
 Wunderwerk Spätburgunder, € 28